

Ergebnisprotokoll der 2. Fachkoordinator*innen Sitzung für Musik 2019-20

(im Rahmen einer Videokonferenz)

Termin und Zeit: 09.06.20, 11.00 - 12.00 Uhr

Anwesende: Campidell Stefan, Hitthaler Sabine, Hofer Brigitta, Hofmann Sebastian, Mayr Andrea Lydia, Olivotto Ursula, Passler Andreas, Strobl Veronika, Webhofer Roberta

Entschuldigt abwesend: Auer Günther, Erlacher Markus, Gallmetzer Katharina, Mayr Gudrun, Stampfl Theresia, Tavella Konrad, Oberparleiter Elisabeth

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Austausch – Rückblick Fernunterricht
3. Vorausschau auf das neue Schuljahr

Ad 1

Die Koordinatorin der Fachgruppe begrüßt alle Anwesenden und freut sich, dass sich so viele für diese Sitzung Zeit genommen haben.

Ad 2

Die einzelnen Kolleg*innen berichten kurz über ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Fernunterricht. Instrumentenkunde, Musikgeschichte, Notenlehre konnten problemlos abgewickelt werden. Über Google Formulare, Anton App, Google Classroom wurden den SuS Aufgaben gestellt, zu YouTube Videos wurden Fragen beantwortet und Überlegungen angestellt. Die SuS erstellten Video- und Audiodateien, komponierten „Corona Songs“ und lieferten auch viele freiwillige, kreative Aufgaben ab. Mit Hilfe von Tutorials konnten SuS gut unterstützt werden. Auf der Strecke geblieben sind zum Leidwesen aller die praktischen Tätigkeiten, vor allem das Singen.

Der Präsenzunterricht, speziell im Fach Musik, kann durch noch so gut gestalteten Fernunterricht nicht ersetzt werden.

Roberta Webhofer informiert, dass auf der Homepage des Lugert Verlages viele Unterlagen und Webinare für den Corona-Musikunterricht als Gratis-Downloads zur Verfügung stehen.

Ad 3

Das Schuljahr 20-21 wird ganz im Zeichen der Corona-Vorbeugung stehen. Die von der Bildungsdirektion veröffentlichte neue Stundentafel wird begutachtet. In allen Klassen der GS und MS ist eine Wochenstunde Musik vorgesehen. Diese sollte soweit wie möglich für den praktischen Musikunterricht genützt werden. Allerdings ist noch nicht klar, ob mit einem Abstand von zwei Metern zwischen den SuS gerechnet werden muss. In dem Fall ist es wichtig, einen möglichst großen Raum für den Musikunterricht zur Verfügung zu haben. Die Arbeit mit Instrumenten sollte weiterhin möglich sein; die SuS könnten sich vorher die Hände desinfizieren.

Die Hoffnung aller ist es, im Herbst unter relativ normalen Umständen mit dem Präsenzunterricht starten zu können. Weiterhin wird es notwendig sein, auf Sicht zu navigieren und die unsicheren Zeiten auszuhalten.

Für das Protokoll

Waltraud Mair